

## 9: Nur eine Bande Krimineller

Als ich an jenem Tag ins Pokémon-Center zurückkehrte, befand sich dieses in hellem Aufruhr. Eine Vielzahl an Trainern, weit mehr, als ich je zuvor in einem Pokémon-Center gesehen hatte, drängten sich in der Lobby vor den großen Flachbildfernsehern an den Wänden. Schon auf dem Weg hierher hatte ich nicht wenige Sirenen in der Ferne gehört, mir jedoch kaum etwas dabei gedacht, nun aber wurde mein Interesse geweckt. Ich erkannte Bell unter den Leuten in der Lobby, gesellte mich zu ihr und fragte, was das alles zu bedeuten hatte.

»Sieh dir das an, Black!« Sie deutete aufgeregt auf einen der Bildschirme, wo gerade eine Luftaufnahme der Trainerschule gezeigt wurde... und aus ihr stieg Rauch auf! Die Schüler befanden sich draußen vor dem Haupteingang, Feuerwehr und Polizei waren vor Ort. Ein Brand in der Trainerschule von Orion? Nur drei Tage, nachdem ich dort gewesen war? »Sie berichten schon fast eine Stunde darüber. Jemand ist in die Trainerschule eingedrungen und hat die Pokémon dort gestohlen. Es ist offenbar zu einem Kampf gekommen, und dabei wurde die Schule in Brand gesteckt!«

Jemand hatte die Pokémon der Trainerschule gestohlen? Das erklärte das gewaltige Polizeiaufgebot davor. Das Feuer schien bereits eingedämmt zu sein, doch laut den Berichterstattern vor Ort wurde das Gebiet weiträumig abgesperrt, um die Übeltäter an der Flucht zu hindern. Allerdings schienen einige der Journalisten dort der Meinung zu sein, dass diese schon längst über alle Berge waren. Zeugen wurden befragt und schilderten Sichtungen seltsamer Gestalten in mittelalterlichen Kostümen... mir war sofort klar, was das zu bedeuten hatte.

Bell zog dieselben Schlüsse. »Team Plasma!«

Eine Rede zu halten, um die Leute zum Nachdenken zu bringen, wie sie die Pokémon behandelten... daran war nichts auszusetzen, auch wenn ich nicht mit G-Cis' Ansichten übereinstimmte, vor allem, weil er so sehr gegen Trainer gepredigt hatte. Dann zwei Trainer anzugreifen und ihnen ihre Pokémon stehlen zu wollen, wie es in der Traumbrache geschehen war... das war etwas völlig anderes. Doch ich musste zugeben, dass ich Team Plasma selbst nach jenem Vorfall noch nicht richtig ernst genommen hatte. Nun aber auch noch die Trainerschule auszurauben, wo hunderte von Schülern davon träumten, eines Tages ruhmreiche Pokémon-Trainer zu werden... das ging endgültig zu weit.

Ich ballte die Hände zu Fäusten, als ich an die Klasse dachte, vor der Cheren und ich unseren Kampf ausgetragen hatten. Diese Pokémon, die dort gestohlen worden waren, waren für

diese Kinder bestimmt gewesen, damit sie mit ihnen gemeinsam lernen konnten. Mein Grillmak, und ebenso Cherens Sodamak... sie beide hatten ebenfalls zu diesen Pokémon gehört. Sie befänden sich nun in derselben Zwickmühle, hätte Mrs Reloy sie nicht uns beiden anvertraut. Grillmak, welches mir vor weniger als einer Stunde meinen ersten Sieg in einer Arena eingebracht hatte. Bei dem Gedanken, diese Plasmas könnten es stehlen, geriet mein Blut in Wallung... auf eine zornige, unangenehme Weise.

Kurz darauf nahm der Polizeichef von Orion zu der Situation Stellung und füllte dabei einige der Lücken in den bisherigen Berichten. Wie es schien, hatte Team Plasma nicht einfach nur die Pokémon gestohlen, sondern kurz davor auch die Lautsprecher der Trainerschule angezapft, woraufhin jemand eine Rede über die Befreiung der Pokémon gehalten hatte, nur allerdings in einem anscheinend weit aggressiveren Tonfall als G-Cis in Gavina. Als die Plasmas daraufhin hatten fliehen wollen, hatte sich ihnen ein Lehrer in den Weg gestellt, der jedoch schnell besiegt worden war. Dabei sei ein Teil der Außenwand des Schulgebäudes zerstört worden und ein Feuer in einem der angrenzenden Räume ausgebrochen, in dem sich zu dieser Zeit jedoch glücklicherweise niemand befunden hatte. Aufgrund der schnellen und disziplinierten Evakuierung der Schule war bis auf den mutigen Lehrer niemand zu Schaden gekommen, Letzterer hatte zum Glück keine lebensgefährlichen Verletzungen davongetragen. Die Polizei bat die Bürger der Stadt um Mithilfe bei der Suche nach den Übeltätern. Dazu wurde eine spezielle Hotline eingerichtet.

»Es sollte nicht schwer sein, diese Typen mit ihren komischen Outfits zu finden, oder?«, meinte Bell daraufhin. Die Menge der Trainer, die sich vor den Bildschirmen versammelt hatte, begann sich nun langsam aufzulösen. »Sie werden sie bestimmt bald geschnappt haben.«

»Da wäre ich mir nicht so sicher«, entgegnete ich allerdings. »Du hast doch gehört, was dieser eine Reporter gesagt hat. Als die Polizei eingetroffen ist, war Team Plasma längst verschwunden. Wer weiß, wie weit sie in der Zwischenzeit gekommen sind. Sie könnten sich sonst wo verstecken. Außerdem steht noch nicht fest, ob es wirklich Team Plasma war.«

Sie runzelte verwirrt die Stirn. »Was meinst du damit? Es wurde doch klar von Typen in seltsamer Aufmachung berichtet, und von einer Rede über die Freiheit der Pokémon. Du hast das doch gerade eben auch gehört, oder etwa nicht?«

»Mag sein, aber vielleicht war das auch nur jemand, der sich von einer von G-Cis' Reden hat inspirieren lassen«, versuchte ich zu erklären. »Und wie es aussieht, scheinen diese Plasmas hier in der Gegend ja nicht gerade selten zu sein, was bedeutet es also schon, dass in der Nähe

ein paar von ihnen gesichtet wurden? Ich will diese Typen nicht verteidigen, wir beide wissen ja, wozu sie imstande sind, und ich bin mir sicher, dass sie wirklich hinter dem Angriff auf die Trainerschule stecken, aber wenn man einmal durchatmet, einen Schritt zurücktritt und die ganze Sache aus einer größeren Distanz betrachtet, dann stellt man fest, dass die Beweise alles andere als eindeutig sind. Und der einzige wirkliche Augenzeuge, dieser Lehrer, wird gerade noch im Krankenhaus behandelt, wenn ich das richtig verstanden habe, und steht erst später für eine Aussage zur Verfügung.«

»Willst du damit etwa sagen... Team Plasma könnte damit davonkommen? Das... das meinst du doch nicht wirklich ernst, Black?«

»Leider doch.« Ich fasste mir seufzend an die Cap. »Ich weiß auch nicht so genau, vielleicht irre ich mich auch vollkommen, ich habe einfach kein gutes Gefühl bei der Sache. Wahrscheinlich sind das nur Nachwirkungen der unangenehmen Begegnung gestern. Wo wir gerade dabei sind – ich muss Zurrokex noch abholen. Und eine Schwester müsste kurz mal Ottaro und Grillmak checken, nur um sicherzugehen. Die beiden haben sich in meinem Arenakampf vorhin ordentlich angestrengt.«

»Du hattest deinen Arenakampf schon?«, fragte sie daraufhin ein wenig enttäuscht. »Warum hast du mir nichts gesagt? Ich wollte auch kommen und zusehen.«

Nun ja, ein großes Publikum zu haben, gleich bei meinem ersten Kampf in einer Arena, das war kein Problem gewesen, aber wenn Bell dort gewesen wäre, meine beste Freundin seit Kindheitstagen, und mich angefeuert hätte... sagen wir es so, es hätte nicht gerade zu meiner Konzentration beigetragen. Und die hatte ich bitter nötig gehabt, wie man ja am Anfang des Kampfes gesehen hatte, als Benny mich zuerst vollkommen überrumpelt hatte.

»Wie ist es gelaufen?«, wollte Grünchen wissen. Kommentarlos zückte ich meine blau-schwarze Ordensbox und öffnete sie. Ihre Augen weiteten sich. »Wow, ich habe noch nie einen Orden aus der Nähe gesehen! Wie er glitzert! Oh... jetzt möchte ich auch einen.«

»Nichts für Ungut, aber so, wie du jetzt bist...«

»Ich weiß, ich weiß.« Sie winkte beiläufig ab und wirkte nicht sehr bekümmert. »Mir wurde gestern in der Traumbrache deutlich genug vor Augen geführt, wie groß die Lücke zwischen uns beiden ist. Cheren und du, ihr seid einfach talentiert. Ich versuche nur irgendwie, über die Runden zu kommen und dabei meine Reise zu genießen. Ich rechne nicht damit, irgendwann wirklich einen Orden zu verdienen.«

»Aha.« Ich kratzte mich ein wenig ratlos an der Stirn. Was sollte ich darauf erwidern? Es

gab viele Trainer, die nicht unbedingt auf das Verdienen von Orden abzielten, so wie es auch viele Berufe gab, die zwar mit Pokémon zu tun hatten, aber nicht mit Pokémon-Kämpfen. Für beinahe jeden dieser Berufe war es von Vorteil, eine Reise mit einigen eigenen Pokémon erlebt zu haben. Wenn Bell also meinte, sie brauchte keine Orden, dann würde ich ihr definitiv nicht das Gegenteil einreden. Zumal ich wusste, dass sie als Trainerin nicht gerade begabt war – jedenfalls nicht als Kampf-Trainerin. »Also... was willst du dann machen? Ich meine, welches Ziel hast du dir gesetzt? Selbst wenn du keine Orden sammeln willst, musst du doch irgendeine Vorstellung haben, was du mit dem Ganzen hier eines Tages erreichen willst.«

»Ja... ein paar Gedanken habe ich mir schon gemacht, natürlich.« Sie zuckte mit den Schultern. »Nicht Konkretes. Für den Moment will ich mich einfach treiben lassen und sehen, was daraus wird. Vielleicht werde ich versuchen, so viele Daten wie möglich für den Pokédex zu sammeln. Ja, das könnte ich tun...«

»Du willst also Professor Esche helfen«, stellte ich nickend fest. »Und du warst ziemlich begeistert vom Labor hier in Orion... wie hieß die Forscherin dort noch gleich? Vivian, oder? Vielleicht solltest du Pokémon-Professorin werden. Du könntest große Entdeckungen wie Professor Eich machen, wer weiß?«

»Meinst du wirklich?«, fragte sie mit glänzenden Augen, dann straffte sie sich jedoch und räusperte sich verlegen, ehe sie in einem ernsteren Ton, der wohl erwachsen wirken sollte, fortfuhr. »Ich meine, ja, das wäre eine Überlegung wert. Aber das liegt alles noch in ferner Zukunft. Wir sind gerademaß in Orion, von hier dauert es mit dem Auto nur ein paar Stunden nach Avenitia, wenn überhaupt.«

Ich nickte erneut. »Du hast vermutlich recht. Es liegt noch ein weiter Weg vor uns. Und jetzt, da ich meinen Orden habe und die Traumbrache besichtigt habe, hält mich nichts mehr in Orion City. Ich denke, ich werde heute noch Richtung Septerna aufbrechen, über die Route 3, sobald meine Pokémon wieder einigermaßen fit sind.«

»Äh... könnte ich dann vielleicht mit dir kommen?« Bell versuchte sich an einem entschuldigenden Lächeln. »Ich meine, nur wenn es dir nichts ausmacht. Wenn sich Team Plasma noch in der Gegend herumtreibt... nun ja, vielleicht ist es besser, wenn wir da nicht allein unterwegs sind. Man weiß ja nie, was...«

»Ich verstehe schon«, sagte ich schmunzelnd.

»Wirklich?«

»Ja. Du hast Angst vor Team Plasma, also hängst du dich an den erstbesten starken Trainer,

der dir über den Weg läuft, damit er dich beschützt.« Ich konnte es mir nicht verkneifen, bei ihrem verdatterten Blick daraufhin kurz aufzulachen. »Glücklicherweise bin ich tatsächlich stark.«

»Ja...« Grünchen legte den Kopf schief und schien zu überlegen, ob ich sie gerade aufgezogen hatte, aber vorerst war sie wohl einfach froh, dass ich eingewilligt hatte. »Das bist du wohl.«

»Aber nur bis Septerna, ja?«, stellte ich klar. Ich wollte nicht riskieren, dass ich sie durch ganz Einall mit mir mitschleppen musste. Nichts für Ungut, aber sie war nunmal nicht unbedingt die perfekte Reisepartnerin. Aus mehrerlei Gründen. Trotzdem verstand ich ihre Sorge und sah ein, dass es tatsächlich besser war, sie bis zur nächsten Stadt zu begleiten, nur um auf Nummer Sicher zu gehen.

»Okay.« Sie nickte eifrig und ließ sich dann mit einem erleichterten Seufzer in einen der Sessel in der Lobby fallen. »Du kannst dir gar nicht vorstellen, wie sehr mich das beruhigt, Black. Ich hoffe nur, Cheren geht es gut. Na ja, wie auch immer... solltest du jetzt nicht mal deine Pokémon untersuchen lassen?«

»Bin schon unterwegs«, sagte ich, wandte mich von ihr ab und begab mich zur Rezeption, um nach Zurrokex zu fragen und zudem Ottaro und Grillmak untersuchen zu lassen. Das alles dauerte nicht lange, letzteren beiden ging es einigermaßen gut, sodass sie keiner langen Behandlung bedurften, und keine Stunde später befanden wir uns auch schon auf dem Weg nach Septerna City.